



Richtlinien für Poster:

Größe: DIN A0 (841 x 1189 mm)*
Header: Abstand zum oberen Rand: 12,7 mm
Links: (x) Logo der Fakultät: Größe 60x110 mm (Logos beigefügt)
(x) Angabe des absolvierten Magister- oder Diplomstudiums (linksbündig)
Mitte: Diplomarbeitpräsentationen der Fakultät für Informatik
(x) Titel der Diplomarbeit (fett)
(x) Vorname Nachname
Rechts: (x) Logo des Arbeitsbereichs[†] an dem die Diplomarbeit verfasst wurde. (Logos in Druckqualität erhalten Sie von Ihrer Betreuerin / Ihrem Betreuer).
(x) Technische Universität Wien, Institut, Arbeitsbereich, Betreuerin / Betreuer (rechtsbündig)
Rahmen: Um die angeführten Elemente, Größe 140 x 815 mm, Linie 3pt

Schrift: Arial
54pt Titel der Diplomarbeit
36pt Zwischenüberschriften
24pt Text

Kontakt: Rechts unten kann in einem Feld als Auskunftsperson eine gültige Kontaktadresse von Ihnen oder Ihrer Betreuerin / Ihrem Betreuer angebracht werden. Abstand zum unteren Rand: 12,7 mm

Druck: (x) Sollte das Poster nach der Ausstellung weiter verwendet werden, empfiehlt sich für den Druck Fotopapier.
Für die einmalige Präsentation langt auch ein Druck auf Normalpapier (mind. 120g).
(x) Farbdruck, optional SW
(x) Das Poster kann in jedem Printshop gedruckt werden, oder im ArchLab der TU Wien
(<http://www.archlab.tuwien.ac.at>)

Preis: Bsp. Kosten im Archlab:
(x) Normalpapier: 4 Cent/cm
(x) Vektorplot auf Fotopapier: 8 Cent/cm
(x) Mischform auf Fotopapier: 15 Cent/cm
(x) Rasterplot auf Fotopapier: 22 Cent/cm

Farbmodus: CMYK

Auflösung: 300 dpi

*Weisen Sie -falls Sie nicht gefragt werden- beim Druck auch explizit darauf hin, dass das Poster auf dieses Format geschnitten werden soll, damit bei der Präsentation keine Ränder über die Posterwände hinaus stehen.

[†] Liste der Institute mit den exakten Bezeichnungen der Arbeitsbereiche im Anhang

Bild Speicherformate: OK: TIFF, JPEG und EPS Dateien
Nein: DCS-EPS, PSD, PICT, BMP, GIF, PNG, PCX

EPS Speicheroptionen: Wenn Sie eine EPS-Datei abspeichern, stellen Sie bitte kein JPEG für die Bildschirmdarstellung ein und aktivieren Sie auch keine weiteren Optionen.

File-Format für den Druck: Es wird empfohlen, das Poster als PDF in der Druckerei abzugeben. Hier kommt es selten zu Überraschungen beim Druckergebnis.

Programme: Bitte meiden Sie folgende Programme für das Erstellen der Poster für den Druck: PowerPoint, Publisher, CorelDraw

Abgabe des Posters: (x) Ausgedruckt im Dekanat einreichen, zusammen mit den Unterlagen zum Studienabschluss bzw. Anmeldung zur 2. Diplomprüfung

Sowie: (x) Als PDF-File per E-mail an poster@zkk.tuwien.ac.at
Zusätzlich schicken Sie im Textkörper der Mail folgende Angaben mit:

- (x) Vorname, Nachname
- (x) Titel der Diplomarbeit
- (x) Angabe des Magister- bzw. Diplomstudiums
- (x) Angabe der Studienkennzahl
- (x) Institut
- (x) Arbeitsbereich
- (x) Betreuer / Betreuerin
- (x) Abstract der Arbeit auf Deutsch
(dieses soll einen Wert von 2000 Zeichen inkl. Leerzeichen nicht überschreiten.)
- (x) Angabe von zumindest 3 Schlagworten zu Ihrer Arbeit als Suchkriterium für die Epilog-Datenbank

Termin der nächsten epilog Veranstaltung:
4. Mai 2006

Einreichungsdeadline: Donnerstag, 6. April 2006
Diese Deadline bezieht sich auf die Abgabe des gedruckten Posters am Dekanat. Nach Überschreitung dieses Datums werden Sie automatisch der darauf folgenden epilog – Veranstaltung[‡] zugeteilt.

Gesperrte Diplomarbeiten:
Sollte eine Sperre der Diplomarbeit vorgenommen worden sein, dann sind Abstract sowie Poster so anzufertigen, dass keine sensiblen Daten eingebunden werden, die Diplomarbeit jedoch weiterhin in ihren Grundzügen[§] dargestellt wird. Im Zweifelsfall sprechen Sie sich bitte mit Ihrem Betreuer ab.

[‡] voraussichtlich Nov. 06

[§] Wissenschaftlicher Gehalt und Fragestellung, Lösungsansätze sowie Ergebnisse - zumindest in allgemeiner Form

Template:

Beigefügt finden Sie ein InDesign Template für die Erstellung des Posters, bei dem alle hier kommunizierten Formatierungsrichtlinien bereits voreingestellt sind. Im Sinne des komfortablen Arbeitens empfehlen wir Ihnen die Benutzung dieser Vorlage.

Zusätzlich beigefügt ist ein PDF dieses Template in Originalpostergröße, das sie als Anschauungsmaterial verwenden sollen, wenn Sie sich entscheiden auf einem anderen Programm zu Arbeiten.

Betreuung und Freigabe des Posters:

Als Ansprechpartner für die Konzeption und Umsetzung Ihres Diplomarbeitsposters steht Ihnen Ihre Betreuerin / Ihr Betreuer zur Verfügung. Diese(r) muss das Poster in einem letzten Schritt auch offiziell approbieren und für die Abgabe im Dekanat freigeben. Hierfür muss das Poster von der Betreuerin / dem Betreuer der Diplomarbeit auf der Rückseite vidiert werden.

epilog – Veranstaltung:

Allgemein: Es handelt sich um eine öffentliche Veranstaltung der Fakultät für Informatik in Form einer Posterausstellung der Diplom- und Magisterarbeiten des letzten halben Jahres, mit Diplomarbeitvorträgen ausgezeichneter AbsolventInnen einzelner Arbeitsbereiche.

Ort: Die nächste Veranstaltung findet am 04. Mai 2006 ab 15:00 Uhr im Prechtl-Saal der TU Wien, Karlsplatz 13, EG statt.

Programm:

14:00 Uhr – Einfindung der Jury und der AbsolventInnen

15:00 Uhr - Eröffnung der Posterausstellung

16:00 Uhr - Vorträge (Dekan, Nominierte AbsolventInnen, Gastvortrag)

18:30 Uhr - Auszeichnung der besten Diplomarbeit und des besten Posters mit anschließendem Buffet

Ziel: Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Arbeiten einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Eingeladen sind neben FirmenvertreterInnen und höhersemestrigen Studierenden (beispielsweise auf der Suche nach einem Diplomarbeitsthema) auch ehemalige Studierende sowie alle Mitglieder der Fakultät. Die Absolventinnen und Absolventen können aber auch gerne Verwandte oder Bekannte dazu einladen.

Auszeichnung:

Das beste ausgestellte Poster wird von einer Jury aus Vertretern der einzelnen Arbeitsbereiche ermittelt und mit dem „best poster award“ ausgezeichnet.

Weitere Infos:

Um dem interessierten Publikum und der Jury eine Diskussion der Poster zu ermöglichen, ersuchen wir die AbsolventInnen für die Dauer der Ausstellung bei Ihrem Poster präsent zu sein. Ihnen zur Seite werden hierbei auch VertreterInnen der zugehörigen Arbeitsbereiche stehen. Nur die Poster von Anwesenden können ausgezeichnet werden.

Die AbsolventInnen werden gebeten, sich schon ca. eine Viertelstunde vor Beginn der Ausstellung vor Ort einzufinden, damit die letzten Koordinationen zeitgerecht abgewickelt werden können.

Im Rahmen der Veranstaltung wird begleitend ein Abstract-Band herauszugeben, der alle Kurzzusammenfassungen der Diplomarbeiten der Ausstellung enthalten wird.

Liste der Institute und Arbeitsbereiche

Institut für Technische Informatik (E182)

Arbeitsbereiche:

- (x) Real Time Systems (182-1)
- (x) Embedded Computing Systems (182-2)

Institut für Rechnergestützte Automation (E183)

Arbeitsbereiche:

- (x) Automatisierungssysteme (183-1)
- (x) Mustererkennung und Bildverarbeitung (183-2)

Institut für Informationssysteme (E184)

Arbeitsbereiche:

- (x) Distributed Systems (184-1)
- (x) Database and Artificial Intelligence (184-2)
- (x) Knowledge Based Systems (184-3)

Institut für Computersprachen (E185)

Arbeitsbereiche:

- (x) Programmiersprachen und Übersetzerbau (185-1)
- (x) Theoretische Informatik und Logik (185-2)

Institut für Computergraphik und Algorithmen (E186)

Arbeitsbereiche:

- (x) Algorithmen und Datenstrukturen (186-1)
- (x) Computergraphik (186-2)

Institut für Gestaltungs- und Wirkungsforschung (E187)

Arbeitsbereiche:

- (x) Multidisciplinary Design (187-1)
- (x) Human Computer Interaction (187-2)

Institut für Softwaretechnik und Interaktive Systeme (E188)

Arbeitsbereiche:

- (x) Information & Software Engineering (188-1)
- (x) Interaktive und Multimediale Systeme (188-2)
- (x) Business Informatics (188-3)



Diplomarbeitenpräsentationen der Fakultät für Informatik



Hier steht der Titel Ihrer Diplomarbeit

Magister- /Diplomstudium:
Technische Informatik

Vorname, Nachname

Technische Universität Wien
Institut für Rechnergestützte Automation
Arbeitsbereich: Mustererkennung und Bildverarbeitung
BetreuerIn: Ao.Univ.-Prof. Dr. Maxima Musterfrau

PLOTTEN FÜR INFORMATIKDIPLOMANDINNEN UND -DIPLOMANDEN

Während der Sprechstunden (täglich von 9-13 Uhr) können auf Datenträger gesicherte Files für Plots auf 90cm breitem Papier abgegeben werden. Mit der Druckdatei ist ebenso die Papiergrösse, die Papierqualität, die Anzahl der Ausdrücke sowie Name und Telefonnummer des Auftraggebers gesondert anzugeben. Der Dateiname soll ein Namenskürzel, das Format und die Papierqualität, ggf. die Auflösung, enthalten, wobei Umlaute, Leer- sowie Sonderzeichen unzulässig sind (z.B. HZemanek_A0_glossy.tif oder stevejobs89x100normal200dpi.pdf oder s.wozniak120x90.ps). Es können grundsätzlich HPGL- und Postscriptdateien (PSLevel2 oder PSLevel3) verarbeitet werden, speziell *.bmp, *.ct, *.dib, *.eps, *.gif, *.jpg, *.pdf, *.pcd, *.pcx, *.plt, *.pmk, *.ps, *.psd, *.tga, *.tif u.a. Dateien.

Erfahrungsgemäss sind tif- oder pdf-Dateien am einfachsten herzustellen. Die besten Ergebnisse werden bei Strichplänen mit max. 300dpi, sowie bei Rasterbildern mit 150 oder max. 200dpi Auflösung erzielt, wobei hochglänzendes und satiniertes Fotopapier sowie Normalpapier zur Auswahl stehen. Für das Herstellen und Sichern der Printdatei kann die Installation des Druckertreibers für den HP DesignJet1055CM+ hilfreich sein (Standardrolle = Rolle 2 = Coated Paper = Normalpapier). Die gelieferten Dateien werden von den Mitarbeitern des EDV-Labors weder in der Herstellungsanwendung noch in anderen Anwendungen verändert oder bearbeitet, sondern ausschliesslich auf den Server kopiert oder zum RIP freigegeben. Fehlprints sind generell kostenpflichtig. Die Druckzeit für ein A0-Poster auf Glanzpapier mit bester Qualität beträgt bei sofortiger Verarbeitung max. 1 Stunde. Die Kosten für ein A0-Poster auf Fotopapier belaufen sich in Abhängigkeit des Farbauftrags zwischen 9,60 Euro und maximal 26,40 Euro (Stand 2005).

ANMERKUNGEN

- Die Printdateien sollen vor dem Druck in Photoshop oder einem anderen professionellen Bildbearbeitungsprogramm auf Grösse, Auflösung und Farbmodus überprüft werden.
- Dateien für Plots in Farbe werden im CMYK-Farbmodus und in ihrer Ausgabegrösse (1:1) angelegt.
- Plots von Bildern über 150dpi bringen keine verbesserte Qualität, sondern erhöhen die Verarbeitungszeit.
- Nachträgliche Skalierungen und Konvertierungen sind zu vermeiden. Sie führen zu Qualitätsverlusten.
- Postscriptdateien erfordern das Einbetten der verwendeten Schriften.
- Jpg-Dateien für Prints werden mit höchster Qualität und ohne Komprimierung gesichert.
- Pdf-Dateien können sich bei der Ausgabe geringfügig verkleinern (MacOS). Alte Distiller-Versionen führen oft zu fehlerhaften Ergebnissen (Windows).
- Photoshop: Farbmodus, Arbeitsfläche und Auflösung festlegen. Die gelieferte Printdatei muss auf die Hintergrundebene reduziert sein.
- PowerPoint-Dateien können nicht skaliert werden und liefern bei Formaten über A3 unzufriedenstellende Ergebnisse. Eine Sicherung als *.tif oder *.pdf und eine Nachbearbeitung in Photoshop o.ä. ist unumgänglich.
- CorelDraw-Dateien werden nicht angenommen. Die exportierten tif-Dateien liefern unerwünschte Ergebnisse (z.B. Fehlfarben u.v.a.m.).

Weitere Information unter: www.archlab.tuwien.ac.at